

Fikentscher, Rüdiger (Hg.): Spielkulturen in Europa



Spiele, Kulturgeschichte, Vergangenheit, Tradition, Wandel, Antike, Mittelalter, Gegenwart, Rüdiger Fikentscher

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 15,00 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Rüdiger Fikentscher (Hg.)

Spielkulturen in Europa

[mdv aktuell](#), Band 14

Sachbuch

176 S., Br., 125 x 200 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-020-7

Erschienen: Juli 2018

Der spielende Mensch, der Homo ludens, steht im Mittelpunkt dieses Buches. Die Spannweite der Beiträge ist entsprechend groß. Sie reicht von anthropologischen Überlegungen zur Funktion von Spielen für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt über einen Abriss der Spielkultur in vorchristlicher Zeit, die Entwicklung der heutigen Olympischen Spiele aus ihren antiken Vorgängern, Spielen im Mittelalter in kirchlicher Perspektive und die Kulturgeschichte des Lottospiels bis hin zu einer rechtshistorischen Betrachtung des bekannten Prinzips »Spielschulden sind Ehrensulden«. Zudem werden Aspekte des Karten- und Glücksspiels in der russischen Kultur und Literatur des 19. Jahrhunderts in den Blick genommen, dem besonderen Reiz des Skatspiels nachgespürt, das Fußballspiel als schönste (kulturelle) Nebensache der Welt gewürdigt, Pen-&-Paper-Rollenspiele analysiert und das Spielen im Wandel des

21. Jahrhunderts betrachtet.

[Herausgeber](#)

Dr. Rüdiger Fikentscher, geb. 1941, Mediziner, langjähriger Vorsitzender des Bundesparteirates der SPD und des Kulturforums der Sozialdemokratie Sachsen-Anhalt e.V.

[Inhalt](#)

Rüdiger Fikentscher: Vorwort ...7

Rüdiger Fikentscher: Der spielende Mensch – Homo ludens ...9

Anne Dippel: Gesellschaftsspiele. Anthropologische Überlegungen zur Funktion von Spielen für gemeinschaftlichen Zusammenhalt ...19

Alfred Reichenberger: Spiele in vorchristlicher Zeit ...32

Stefan Lehmann: Der lange Weg nach Olympia. Vom antiken Festspielort zu lokalen Olympien in Europa und weiter zu den globalen Olympischen Spielen der Gegenwart ...54

Harald Schwillus: Teufelszeug und Gottesdienst. Mönche, Nonnen, Priester und das Spiel(en) im Mittelalter ...76

Robert Fajen: Mit Träumen spielen: Zur Kulturgeschichte des Lottospiels ...92

Anne-Marie Heil: Spielschulden sind Ehrensulden. Eine rechtshistorische Betrachtung ...99

Gabriela Lehmann-Carli: Aspekte des Karten- und Glücksspiels in der russischen Kultur und Literatur des 19. Jahrhunderts ...117

Hans-Jürgen Homilius: Der besondere Reiz des Skatspiels: Kartenglück, logisches Denken, Kombinationsfähigkeit und Spielwitz – Garanten des Erfolges ...127

Michael Schädlich: Das Fußballspiel – die schönste (kulturelle) Nebensache der Welt ...138

Philipp Meyer: Geschichten spielen. Wo Konsumenten zu Protagonisten werden ...144

Arne Lietz: Spielen im Wandel des 21. Jahrhunderts – digitale springende Monster ersetzen die springenden Kinder auf der Straße ...161

Autorinnen und Autoren ...172

[Pressestimmen](#)

»[...] das eindrucksvollste Projekt dieses Vereins.«
Detlef Färber, Mitteldeutsche Zeitung, 17. August 2018